

13. August 2020

Medienmitteilung

Die App «Kinderinsel» baut Ängste vor dem Spitalbesuch ab

Kinder und Eltern sind im Hinblick auf eine anstehende Operation oftmals gestresst. Die von der Universitätsklinik für Kinderchirurgie des Inselspitals entwickelte App «Kinderinsel» hilft beim Abbau von Ängsten. Im heimischem Umfeld kann man auf spielerische Art den Spitalbetrieb kennenlernen. Der Kinderinsel-Pinguin «Kimi» stellt die bei einem Spitalbesuch involvierten Personen und Abläufe vor. Die zweisprachige App ist schweizweit einmalig und steht kostenlos für iOS und Android-User zur Verfügung.

Untersuchungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche teilweise vor und nach Operationen unter Ängsten leiden. Dies hängt oft mit der Unkenntnis des Spitalbetriebs zusammen – sie wissen nicht, was auf sie zukommt. Um Kinder und Eltern frühzeitig zu beruhigen und Ängste abzubauen, hat die Insel Gruppe die schweizweit einmalige App «Kinderinsel» entwickelt. Mit ihr lernt man im gewohnten heimischen Umfeld mit einer Virtual Reality-Brille die Menschen, das Spital, Geräte im Operationssaal und die Abläufe kennen. So vorbereitet, kann der bevorstehende Eingriff entspannter angegangen werden, was einen günstigen Einfluss auf den Heilungsprozess haben kann.

Kinderinsel-Pinguin «Kimi» führt durch die App

Der Kinderinsel-Pinguin «Kimi» nimmt bei seiner Demonstration Kinder und Eltern auf eine Reise durch den Spitalalltag mit. Diese startet zuhause, am Tag des Spitaleintrittes, wenn die Mutter oder der Vater ein «Infusionspflaster» anbringt. Anschliessend wird schrittweise aufgezeigt, wie der Spitalaufenthalt ablaufen wird. Er startet mit der Aufnahme am Empfang der Kinderklinik. Nach der Begrüssung auf der Station und dem Bezug des Patientenzimmers erfolgt die Eintrittsuntersuchung, bei der die Kinder einen «Zaubertrank» erhalten. Über den Einleitungsraum führt der Weg virtuell in den Operationssaal, wo chirurgische Geräte, Kanülen und Überwachungsgeräte besichtigt werden können. Nach dem Aufwachraum kommen die Kinder bis zur Entlassung zurück in ihr Zimmer.

Bewährte Zusammenarbeit

Die App «Kinderinsel» wurde von der Universitätsklinik für Kinderchirurgie zusammen mit der Direktion Technologie und Innovation der Insel Gruppe entwickelt. Als externe Technologiepartnerin für die Konzeption und Umsetzung hat die Insel Gruppe die Berner Digitalagentur

nexum verpflichtet. Diese ist auf Kommunikation, Interaktion und Transaktion im digitalen Umfeld spezialisiert. Um die Umgebung für Kinder möglichst realitätsnah zu gestalten, hat nexum einen Kinder-Workshop durchgeführt. Dabei wurden u. a. geeignete Hauptfiguren entwickelt, Ängste thematisiert und der Spitalalltag durchleuchtet. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Programmierung der App «Kinderinsel» ein.

Downloaden und loslegen

Nach dem Download können innerhalb der App die Sprachen Deutsch und Französisch ausgewählt werden. «Kinderinsel» eignet sich für die breite Bevölkerung und steht nicht nur für Patientinnen und Patienten der Insel Gruppe zur Verfügung. Der Kinderinsel-Pinguin «Kimi» wünscht viel Vergnügen beim Kennenlernen des Spitalumfelds. Er freut sich, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene künftig dem Spitalaufenthalt entspannter entgegensehen können. Die App ist ab sofort kostenlos im [Apple Store](#) (iOS) und im [Google Play Store](#) (Android) verfügbar.



Pinguin «Kimi» zeigt den Spitalalltag auf spielerische Weise auf

Die neue App «Kinderinsel» hilft Kindern, Jugendlichen und Eltern, vor einem Spitalbesuch Ängste abzubauen.

Medienauskünfte

Catharina Bucher Anliker, Klinikmanagerin Universitätsklinik für Kinderchirurgie

Kontakt via Medienstelle Insel Gruppe, kommunikation@insel.ch, +41 31 632 79 25

Die Insel Gruppe im Geschäftsjahr 2019

Die Insel Gruppe ist die schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die sechs Spitäler der Insel Gruppe (Inselspital, Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg und Tiefenau) nahmen rund 864 000 ambulante Konsultationen vor und behandelten 65 000 stationäre Patientinnen und Patienten. Die Insel Gruppe beschäftigt rund 10 800 Mitarbeitende aus 100 Nationen. Sie ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und die wichtigste Institution für die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten.